

Geschäftsstelle:
Innovationszentrum
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft NW mbH
Büro: Badstübengasse 8/Klemmhof
Post: Marktplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße
Tel. 06321-890092-13 oder -11



Willkomm-Gemeinschaft Neustadt an der Weinstraße Parken in Neustadt an der Weinstraße–Positionspapier (6.2.12)

Das Thema „Parken in der Innenstadt“ ist komplex, es wird hochemotional und kontrovers diskutiert und oft fehlt dabei die Sachkenntnis.

Zur aktuellen Diskussion nimmt die Willkomm-Gemeinschaft wie folgt Stellung:

Das Thema „Parken“ ist seit Jahrzehnten wichtig für den Einzelhandel, für die Bewohner, für Bedienstete und Besucher unserer Stadt. Nach wie vor entscheidet sich die große Masse der Kunden für den Einkaufsort, der mit dem Auto gut erreichbar ist und dem Kunden günstige Parkgelegenheiten bietet.

Auch die Unternehmen anderer Branchen - u.a. die freien Berufe - sind heute einem extrem harten Strukturwandel ausgesetzt, auch für eine Arztpraxis und für eine Anwalts- oder Steuerkanzlei sowie für die übrigen Dienstleistungs-betriebe in der Innenstadt ist die Verfügbarkeit naher und kostengünstigen Parkraums inzwischen existenzwichtig geworden.

Damit hat sich der Standortwettbewerb dramatisch zugespitzt. Mittelzentren haben dabei in der Regel auf zwei Ebenen mit dem Standortwettbewerb zu tun. Es konkurrieren :

- o die eigene Innenstadt und die eigene Grüne Wiese(n) des Mittelzentrums
- o das Mittelzentrum und benachbarte Mittelzentren.

Einer der wenigen „großen“ Standortvorteile der Grünen Wiese gegenüber der Innenstadt ist das großzügige, für den Nutzer kostenlose Parkplatzangebot mit unbegrenzter Parkzeit direkt vor der Tür der Fachmärkte. Der Wettbewerb ist zugunsten der Grünen Wiese und zulasten der Innenstadt verzerrt.

Damit ist die Sicherung der Erreichbarkeit und die Bereitstellung von Parkplätzen in der Innenstadt eine zentrale Aufgabe der Kommunalverwaltung geworden. Wird sie ihrer Verantwortung nicht gerecht, verliert die Kommune im Wettbewerb der Städte als Wohnort, Einkaufsort und Unternehmensstandort.

Die Verschlechterung der Rahmenbedingungen zieht gesetzmäßig den Verlust an Wertschöpfung nach sich (Umsatzeinbußen, Rückgang der Steuereinnahmen, Verlust von Arbeitsplätzen, Zunahme von Leerständen sowohl bei Gewerbe- wie auch bei Wohnimmobilien, dadurch negative soziale Veränderungen innerhalb der Gesellschaft in diesen Bereichen einer Stadt mit sozialen Brennpunkten).

Der demografische Wandel beschleunigt diesen Prozess noch. Ältere Leute wünschen sich kurze Wege aber auch Erreichbarkeit mit dem PKW. Eine Belebung der Innenstadt mit Bewohnern als Wohnstadt ist nur dann realisierbar, wenn unter anderem ein großzügiges Parkplatzangebot mit Zielparken in der Innenstadt diesen Menschen zur Verfügung steht.

Nach jahrelanger Debatte ist in Neustadt/W. bei allen Entscheidungsträgern die Erkenntnis gereift, dass die Stadt an einem gravierenden Mangel an attraktiven Parkplätzen leidet, der inzwischen die Stadtentwicklung massiv behindert. Die Willkomm-Gemeinschaft hält das Thema für so wichtig, dass sie eigens für die Bereiche „Parken & Verkehr“ und „Immobilien & Stadtentwicklung“ je einen Fachausschuss eingerichtet hat. Es hat sich erfreulicherweise ein guter Arbeitskontakt zwischen der Willkomm und den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung entwickelt.

Die Stadtverwaltung hat bei einem externen Büro ein Gutachten zum Thema „Parken in Neustadt/W.“ in Auftrag gegeben, das derzeit erstellt wird. Erste Erhebungsergebnisse liegen bereits vor. Die Willkomm-Gemeinschaft begrüßt es, dass die Stadtverwaltung die Problematik systematisch aufarbeitet. Sie bittet die Stadtverwaltung, bei der Erhebung der Daten zu Bedarf und Auslastung des Parkraums und bei der Entwicklung des künftigen Parkraumkonzepts die folgenden Fragen und Zusammenhänge zu berücksichtigen:

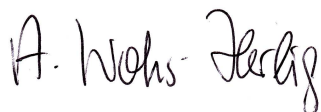
- O Auswertung der bereits vorliegenden Gutachten unter dem Aspekt „Erkenntnisse zum Thema „Parken & Verkehrsführung““
- O Differenzierung der Situationsbeschreibung nach den unterschiedlichen Nutzergruppen : Bewohner, Bedienstete, Kunden, Besucher, Touristen
- O Abschätzung des tatsächlichen Parkraumbedarfs, nicht nur unter Status quo-Betrachtung sondern mit Nachhaltigkeit, also bezogen auf das künftige Potenzial (Rückgewinnung früherer Stammkunden der Innenstadt, Rückgewinnung von Geschäften aus abgewanderten Branchen in der Innenstadt, Zuzug von Bewohnern in innerstädtische Immobilien)

Die Willkomm-Gemeinschaft ist dafür, ein System „optimierter Ausnutzung“ des bestehenden Parkraums einzuführen, also die begrenzt vorhandenen Stellplätze besser als bislang auszuschöpfen. Sie weist aber auch darauf hin, dass eine bessere Mangelverwaltung nicht ausreicht, die Rahmenbedingungen der Innenstadt grundsätzlich und dauerhaft zu verbessern. Dafür ist der Bau von gut erreichbaren Parkhäusern dringend erforderlich.

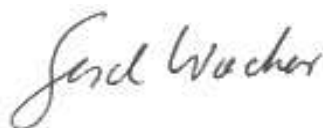
Die Willkomm-Gemeinschaft wird die Stadtverwaltung bei der Suche nach geeigneten Plätzen und nach Investoren im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne unterstützen.

Neustadt an der Weinstraße, den 6. Februar 2012

Viele Grüße



Heidi Wohs-Herbig
Erste Vorsitzende



Gerd Wacker
Zweiter Vorsitzende

Willkomm Gemeinschaft e.V.
Badstubengasse 8/Klemmhofgebäude
67433 Neustadt an der Weinstrasse

E-Mail: info@willkomm-neustadt.de
Internet: www.willkomm-neustadt.de

Fon 0 63 21/890092-13 oder 11

Fax 0 63 21/890092-99

Steuer-Nummer: 31/660/0059

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelhaardt
Deutsche Weinstraße
Konto Nr. 1000241172
BLZ 5465 1240